



Die Caritas Stiftung Stuttgart 2022



stiftung
STUTTGART

EDITORIAL



Liebe Förder_innen, liebe Freund_innen unserer Stiftung,

an dieser Stelle in unserem Jahresrückblick lesen Sie üblicherweise das Vorwort des geschäftsführenden Vorstands unserer Caritas Stiftung Stuttgart. Diesmal aber kommen wir als Stiftungsvorstände zu Wort, denn in der Geschäftsführung gibt es Neuigkeiten:

Heinz Wolf, bisher geschäftsführender Vorstand, hat sich zum 1. Mai 2023 nach gut 14 Jahren im Stiftungsvorstand in den Ruhestand verabschiedet. Seine Position übernahm Oliver Hans, der zuvor Geschäftsführer der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse war. Nach langjähriger und sehr vertrauensvoller Zusammenarbeit lassen wir Heinz Wolf nur ungern ziehen und danken ihm herzlich. Gleichzeitig sind wir überzeugt davon, mit Oliver Hans einen bestens geeigneten Nachfolger gefunden zu haben, dem das Engagement für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, das unsere Stiftung auszeichnet, am Herzen liegt. Herzlich willkommen! Wir freuen uns sehr.

Auf den Seiten 6 und 7 finden Sie Porträts vom alten und vom neuen geschäftsführenden Vorstand der Stiftung. Daneben erfahren Sie, was sich bei der Caritas Stiftung Stuttgart 2022 alles getan hat – im ersten Jahr, das nicht mehr komplett geprägt war von Corona und damit verbundenen Einschränkungen. Endlich konnten wir wieder Veranstaltungen in persona durchführen wie die Einweihung des Hauses Magdalena in Stuttgart-Wangen oder unseren Stiftertreff im Oktober. Ebenso förderlich war die Aufhebung der Corona-Schutzbestimmungen für den Baufortschritt und die Fertigstellung unseres bisher größten sozialen Bauprojektes: des Seniorenwohnparks Mönchfeld, der im April 2023 eingeweiht wurde.

Wir freuen uns darauf, mit Ihnen weitere Projekte verwirklichen zu können, die die Arbeit des Caritasverbandes für Stuttgart unterstützen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen Freude und Inspiration beim Lesen.

Uwe Hardt

Caritasdirektoren und Stiftungsvorstände

Raphael Graf von Deym



Kurzporträt Caritas Stiftung Stuttgart

Die Caritas Stiftung Stuttgart

Die Caritas Stiftung Stuttgart wurde 1999 als Förderung des Caritasverbandes für Stuttgart gegründet, mit dem Zweck, Menschen in schwierigen Lebenslagen in der Landeshauptstadt zu helfen. Mit einem Grundstock von 100.000 DM ausgestattet verfolgt die Dachstiftung gemeinnützige und karitative Zwecke der Wohlfahrtspflege. Hierzu zählen in der Umsetzung die verschiedenen Bereiche des Caritasverbandes für Stuttgart. Dazu gehören Hilfen und Projekte für Senior_innen, Menschen mit Behinderungen, wohnungslose oder suchtkranke Menschen, für geflüchtete und migrierte Menschen sowie Kinder, Jugendliche und Familien.

Unter ihrem Dach verwaltet die Caritas Stiftung Stuttgart Treuhandstiftungen, Stiftungsfonds, Stifterdarlehen, Hausstifter-Renten, Zustiftungen und Spenden. Ein großer Teil des Vermögens stammt aus Immobilien, die an die Stiftung zu Lebzeiten oder per Testament übergeben wurden oder werden. Spenden werden direkt an den Caritasverband für Stuttgart weitergeleitet.

Zustiftungen gehen je nach individuellem Wunsch in den Kapitalstock der Dachstiftung, in eine Treuhandstiftung oder in einen Stiftungsfonds.

Ein besonderes Augenmerk legt die Caritas Stiftung Stuttgart auf die Schaffung von Wohnraum für Menschen in sozialen Schwierigkeiten. Heute weist sie eine Bilanzsumme von über 90 Millionen Euro aus und bietet sozialen Wohnraum in über 400 Wohneinheiten in der Landeshauptstadt. Die Stiftung ist in Stuttgart der größte gemeinnützige Träger für soziale Wohnprojekte.

Der derzeit 7-köpfige Stiftungsrat überwacht die Geschäftsführung der Stiftung und entscheidet über ihre strategische Ausrichtung. Der Stiftungsvorstand besteht aus drei Vorständen, von denen einer die Geschäftsführung übernimmt.

Die Caritas Stiftung Stuttgart ist Mitglied in der „Initiative Transparente Zivilgesellschaft“. Mehr dazu unter: www.caritasstiftung-stuttgart.de/ueberuns.

Gesprächsangebot und Vorträge zur Vorsorge

Im Jahr 2022 setzte die Caritas Stiftung Stuttgart (CSS) das Angebot der Erstgespräche jeden ersten Dienstag im Monat fort. Jeweils in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr konnten alle Interessierten dieses Angebot ohne vorige Anmeldung nutzen. Die Einzelgespräche waren und sind unverbindlich, kostenfrei und vertraulich. Insgesamt fanden 12 Einzelgespräche statt.

Oft konnten Antworten auf Fragen gefunden werden wie:

- Wie kann ich im Erbfall Streit vermeiden?
- Sollen wir schon jetzt zu Lebzeiten Vermögen durch eine Schenkung oder eine Stiftungsgründung weitergeben?
- Wie kann mein angespartes Vermögen nach meinem Tod sinnvoll Gutes tun?

In der Reihe „Die letzten Dinge regeln“ bot die CSS 2022 zehn kostenfreie Informationsvorträge mit Fachexpert_innen an. Die Vorträge erweitern das Erstgesprächsangebot. Jeweils ein/e Fachexpert_in gab zu den Themen rechtliche Vorsorge, Bestattungsvorsorge, Testamentsgestaltung, Hausstifter-Rente, Stiften und Vererben einen leicht verständlichen Einblick und beantwortete viele

Fragen. Rund 170 Teilnehmer_innen haben diese Vorträge besucht, die ab März wieder persönlich im Haus der Katholischen Kirche stattfinden konnten.

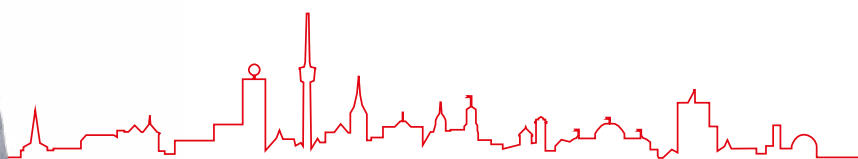
Seit Mitte 2022 ist die Caritas Stiftung Mitglied in der Deutschen Vereinigung für Erbrecht und Vermögensnachfolge e.V. Damit kann sie auf ein großes Netzwerk aus Fachanwält_innen und Notar_innen zurückgreifen, das sie bei Vorträgen oder juristischen Fragen unterstützt.

Wir sind für Sie da:

Vererben und Stiften ist unabhängig von Ihrem Vermögen möglich. Die Caritas Stiftung kann dabei Ihre Ansprechpartnerin sein und steht für Fragen zur Verfügung.

Christine Ochs: Tel. 0711 7050-365
E-Mail: c.ochs@caritas-stuttgart.de

Dagmar Lumpp: Tel. 0711 7050-367
E-Mail: d.lumpp@caritas-stuttgart.de



Sozialer Wohnraum ist gefragter denn je

Stifter_innen setzen Bau-Zeichen

Eine der Visionen, die die Caritas Stiftung Stuttgart (CSS) mit verschiedenen ihrer Stifter_innen teilt, ist die Schaffung von sozialem Wohnraum in Stuttgart. Nicht nur die Baukosten sind in den letzten Jahren stark gestiegen, bestehender Wohnraum wurde immer teurer. In vielen Gesprächen mit Stifter_innen kam immer wieder der Wunsch auf, die Stiftung möge Wohnraum z. B. für Senior_innen, Kinder oder Menschen mit Behinderungen schaffen. In einigen Fällen war dafür ein Neubau nötig. Ohne das Engagement dieser Stifter_innen wären die folgenden Gebäude nicht entstanden.



Seit seiner Fertigstellung 2020 beherbergt das Haus für Kinder in Bad Cannstatt unter einem Dach die Angebote der Caritas Jugend- und Familienhilfe im Stadtbezirk sowie eine Wohngruppe für bis zu acht Kinder aus schwierigen sozialen Verhältnissen. Ermöglicht wurden die Baukosten von insgesamt zweieinhalb Millionen Euro durch eine gemeinsame Finanzierung unter der Federführung der CSS. Dafür steuerten Caritas Kinderstiftung Stuttgart – ein Stiftungsfonds der CSS – sowie Großspender_innen rund eine halbe Million Euro bei. Gleich zu Beginn war entscheidend, dass die selbstständige Stiftung der Familie Rieck das Grundstück erwarb und es der CSS in Erbpacht überließ.

Als Krönung des langjährigen Engagements konnte die Dr. Klaus Lang Stiftung zusammen mit der CSS 2021 das Haus Magdalena in Stuttgart-Wangen eröffnen. Es bietet 14 barrierefreie Wohneinheiten für ältere Menschen.

Dem ehemaligen Ersten Bürgermeister von Stuttgart, Dr. Klaus Lang, war es eine Herzensangelegenheit, das Haus nach seiner Mutter zu benennen. Seine Stiftung investierte 600.000 Euro.



Das bisher größte und einzigartige Bauprojekt der CSS entstand im Stuttgarter Stadtteil Mönchfeld. Im April 2023 konnten nach gut zehn Jahren Planung und Bauzeit 64 Wohnungen für Senior_innen, eine Kita und eine Zweigstelle der katholischen Sozialstation St. Monika für ambulante Pflege eingeweiht werden.



Nach dem Tod ihres Ehemannes führte Ursula Grötzinger das Traumprojekt ihres Mannes weiter. Die Heinz und Ursula Grötzinger Stiftung hat das Bauvorhaben mit mehr als 12 Millionen Euro, vor allem in Form von Bau-darlehen, unterstützt. Noch zu Lebzeiten hatte Heinz Grötzinger gemeinsam mit Heinz Wolf das Grundstück ausgewählt. Dabei waren die Lage und die Nähe zum Caritas Pflegeheim St. Ulrich ausschlaggebend.



Heinz Wolf

Eine Caritas-Persönlichkeit geht neue Wege

Mit der Person Heinz Wolf verbinden viele Stifter_innen, Kolleg_innen, Mitarbeitende und Kooperationspartner_innen langjährige Vertrauensbeziehungen. Von Februar 2009 bis Juni 2023 leitete er die Geschäfte der Caritas Stiftung Stuttgart und war gleichzeitig ihr Vorstandsvorsitzender. Die als Caritas Gemeinschafts-Stiftung gegründete Caritas Stiftung Stuttgart wuchs in dieser Zeit zu einer Förderstiftung mit einem Vermögen von über 90 Millionen Euro. Dank der Stifter_innen und der ansteckenden Begeisterungsfähigkeit und klugen Umsetzung von deren Wünschen durch Heinz Wolf wurden viele sehr unterschiedliche Projekte sichtbare Realität.

Den großen Vertrauensvorschuss in die Caritas Stiftung und in ihn sieht Heinz Wolf als eines seiner persönlichen Highlights. In rund 15 Jahren als wichtiger Ansprechpartner gelang es ihm, wunderbare Persönlichkeiten kennenzulernen und teilweise bis zum Tod zu begleiten. Da verwundert es nicht, dass er seine Arbeit als Dreiklang aus Seelsorger, Sozialbetreuer und Vermögensverwalter versteht. Dabei gab es viele humorvolle Gespräche mit den Stiftenden. Zu den bewegenden Momenten gehörte es aber auch, wenn er nach dem Ableben einer Stifterin oder eines Stifters bei der Hausauflösung deren/dessen Lebensgeschichte in Form von gesammelten Gegenständen vorfand. Ebenso bewegte ihn, wie sehr manche Stifter_innen darauf bedacht waren, keine Lebensmittel wegzuwerfen und selbst ganz ur-schwäbisch sparsam zu leben.

In den 1990ern gab es bundesweit bei der Caritas eine stifterische Aufbruchstimmung. Die wirtschaftliche Region Stuttgart bot attraktive Einkommens- und Vermögensstrukturen innerhalb der Gesellschaft. Heinz Wolf und andere Caritas-Verantwortliche erkannten das Potenzial für eine eigenen Stiftung als langfristiges Finanzierungsinstrument für die sozialen Aufgaben des Caritasverband für Stuttgart e.V. Im November 1999 wurde dann die Caritas Gemeinschafts-Stiftung als kirchliche Dachstiftung gegründet. Immer mehr entwickelte die Stiftung unter seiner Führung die Schaffung von sozialem Wohnraum und die soziale Nutzung geerbter Immobilien für einzelne Einrichtungen des Caritasverbandes für Stuttgart. Auch Neubauvorhaben wurden mit einer ausgeklügelten Finanzierung durch Stifter_innen und andere Partner möglich.

Heinz Wolf wäre nicht er selbst, wenn es für ihn nach seinem Ausscheiden nicht mit weiteren herausfordernden Aufgaben weiterginge. Er will sich dem Ausbau des „Start-ups“ Stiftungszentrum Stuttgart widmen, über den Tellerrand der Caritas hinaus. Zwei langjährige Stifter_innen und deren rechtsfähige Stiftungen wird er weiter betreuen. Endlich kann er auf die Pendelei zur Arbeit in aller Herrgottsfrühe verzichten, endlich kann er sein Sport- und Bewegungsprogramm beginnen, das er sich schon vor 20 Jahren vorgenommen hat.

Neuer Vorstand will seine beiden Leidenschaften verbinden

Oliver Hans wurde zum 1. Mai 2023 neuer geschäftsführender Vorstand im dreiköpfigen Vorstandsgremium der Caritas Stiftung, neben den Caritasdirektoren Uwe Hardt und Raphael Graf von Deym, und folgt damit Heinz Wolf nach. Zuvor führte er die Geschäfte der öffentlich-rechtlichen Baden-Württembergischen Wertpapierbörse und deren Trägersgesellschaft. Damit erfüllte sich der 57-jährige Familienvater nach rund 30 Jahren im Börsengeschäft einen Herzenswunsch: „Als Vorstand der Caritas Stiftung Stuttgart kann ich meine beiden Leidenschaften verbinden: das sozial-karitative Engagement mit dem Anlegen und Verwalten von Vermögen.“

Caritas Stiftung Stuttgart: Was nehmen Sie aus Ihrer langjährigen Erfahrung als Geschäftsführer einer Börse mit in Ihre neue Funktion?

Oliver Hans: Eine ganze Menge: zum Beispiel, Ruhe zu bewahren, wenn es um einen herum unruhig wird, Neues zu wagen, ohne dabei Bewährtes aufzugeben, und fokussiert ein Ziel zu verfolgen. In Krisenzeiten war immer das Wichtigste, besonnen und ruhig die Sachlage zu analysieren und entsprechend zu agieren, immer mit dem Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und in diejenigen der Mitarbeitenden.

Caritas Stiftung Stuttgart: Was bedeutet soziales Engagement für Sie?

Oliver Hans: Das heißt für mich, die Bedürfnisse des Nächsten in den Mittelpunkt meines Tuns zu stellen, nicht nachzulassen, auch wenn sich große Probleme in den Weg stellen. Ich bin Mitglied im Lions Club Bruchsal Schloss und helfe dort jedes Jahr zur Adventszeit beim Verkauf unseres Weihnachtskalenders zugunsten gemeinnütziger Projekte. Ich bin schon seit Kindertagen in der katholischen Kirche engagiert. Immer wieder begegnen mir in Gesprächen Menschen, die Hilfe brauchen. Diese Hilfe versuche ich dann mit anderen zu organisieren.

Caritas Stiftung Stuttgart: Mit Schwung den Tag beginnen kann ich mit...

Oliver Hans: ... einer festen Morgenroutine. Ich stehe immer sehr früh auf, meist gegen 5 Uhr, und beginne den Tag mit Tee, Meditation, klassischer Musik, dem Lesen in einem inspirierenden Buch und einem Gebet.



Oliver Hans, neuer Vorstand der Caritas Stiftung Stuttgart

Caritas Stiftung Stuttgart: Was macht Sie zufrieden?

Oliver Hans: Zufrieden macht es mich, wenn ich am Ende des Tages sagen kann, dass ich meine Zeit nicht vergeudet habe. Zeit kann man nicht kaufen und die Lebenszeit ist begrenzt. Deshalb ist mein Lebensmotto: Wachstum an Seele, Körper und Geist. Also, wenn ich sagen kann, heute hat mich etwas zu diesem Wachstum angeregt, bin ich zufrieden.

Caritas Stiftung Stuttgart: Was machen Sie, wenn Sie entspannen wollen?

Oliver Hans: Sport ist grundsätzlich eine erholsame Sache für mich. Früher habe ich viel Tennis gespielt, jetzt genieße ich mehr das Golfen in der freien Natur. Für mich sind Kunst, Literatur und Musik großartige Errungenschaften der Menschheit, daher kann ich bei allem, was damit zusammenhängt, entspannen. Ich schreibe ab und zu auch eigene Gedichte. Bei der Familie finde ich die Ruhe und Geborgenheit, die ich bei all den täglichen Herausforderungen benötige.

Caritas Stiftung Stuttgart: Was ist Ihnen eine Herzensangelegenheit?

Oliver Hans: Am Herzen liegt mir, gemeinsam mit anderen begeisterten Menschen die Bedeutung des Wortes Caritas (Nächstenliebe) erfahrbar, ja greifbar zu machen.

2022 / 2023

caritas MELDUNGEN



Vererben und Stiften ist nur für Reiche?

Viele denken, dieses Thema habe noch Zeit oder betreffe sie nicht, weil sie glauben, dass sie nichts zu vererben haben oder Stiften nur für Reiche sei. Warum es sich auf jeden Fall lohnt, ein Testament zu verfassen, konnten die Teilnehmenden bei mehreren kostenfreien Vorträgen am Tag des Testaments, dem 13. September, erfahren. Die Referierenden erklärten, warum ein Testament sinnvoll ist, was es darin zu regeln gilt, Fallstricke und Besonderheiten für Patchwork-Familien und Alleinstehende. Außerdem gab es Vorträge zum Behindertentestament, zur Caritas Hausstifter-Rente und über die verschiedenen Wege, Vererben und Stiften zu verbinden.



Nicht nur am Tag des Testaments, sondern im ganzen Jahr bietet die Caritas Stiftung kostenlose Vorträge zu diesen und anderen Themen rund ums Vererben, Vorsorgen und Stiften an.

www.caritasstiftung-stuttgart.de/termine



Mit eigenen Augen sehen

Unter dem Motto „Stuttgart erkunden aus Caritas-Sicht“ luden der Caritasverband und die Caritas Stiftung Stuttgart gemeinsam Spenderinnen und Spender, Stifterinnen und Stifter ein, sich selbst ein Bild der Caritas-Arbeit in Stuttgart zu machen.

Der Spaziergang begann in der Tagesstätte für Obdachlose in der Olgastraße 46 und führte über die Galerie „Sichtbar“ (Atelier für Menschen mit schwieriger Lebensgeschichte) und das Kontakt-Café „High Noon“ (für drogenabhängige Menschen) in das Haus der Katholischen Kirche zu Kaffee und Kuchen.

Stiftungsvorstand Heinz Wolf bedankte sich bei allen Anwesenden: „Mit Ihrem finanziellen Engagement machen Sie viele Caritas-Projekte erst möglich.“ Die nette Atmosphäre gab Anlass zu interessanten Gesprächen – und es kam auch zu einem unerwarteten Wiedersehen: Zwei Spenderinnen sind alte Grundschulfreundinnen, die sich seit Jahren aus den Augen verloren hatten. „Jetzt haben wir uns dank der Caritas wiedergefunden“, bedankte sich eine der alten Freundinnen.

Mit der eigenen Immobilie vorsorgen und Gutes tun



Jörg Adae

Jörg Adae hat viel erlebt mit seinen 79 Jahren. Nach seiner Lehre zog der gelernte Buchhändler nach Kanada und erlernte dort den Schauspielberuf. Es folgten Bühnen- und Fernsehauftritte in ganz Deutschland, bis er sich schließlich in seiner Geburtsstadt Stuttgart niederließ. In einer Eigentumswohnung in Degerloch hat sich Jörg Adae in den letzten 30 Jahren ein gemütliches Heim eingerichtet, in dem er mit Begeisterung seinem Hobby, dem Modellbau, nachgehen kann. 2021 entschied er sich schließlich, seine Wohnung im Rahmen der Hausstifter-Rente an die Caritas Stiftung zu veräußern. Im Interview erklärt er, was ihn dazu bewogen hat.

Caritas Stiftung Stuttgart: Herr Adae, wie sind Sie zum „Hausstifter“ geworden?

Jörg Adae: Nach dem Renteneintritt ging es mir zunächst sehr gut, von meiner Rente und den zusätzlichen Gagen aus den Schauspiel-Engagements konnte ich sehr gut leben. Doch vor einigen Jahren musste ich meine Schauspielkarriere leider aus gesundheitlichen Gründen beenden. Und dann habe ich zu mir gesagt: Es ist eigentlich verrückt, dass ich nach all den Jahren immer noch die Wohnung abzahle, dass ich in meinem Alter noch Schulden habe.

Caritas Stiftung Stuttgart: Wie kamen Sie dann auf das Thema Immobilienverrentung?

Jörg Adae: Ich hatte in einer Anzeige gesehen, dass es eine Art von Verrentungsverkauf gibt. Was ich gar nicht wollte: aus meiner Wohnung ausziehen. Das war eine Grundbedingung. Im Internet habe ich mich dann weiter

informiert. Und war überrascht, dass es Möglichkeiten gibt, die eigene Wohnung zu verkaufen und trotzdem dort wohnen zu bleiben.

Caritas Stiftung Stuttgart: So sind Sie dann zur Caritas Stiftung gekommen?

Jörg Adae: Zunächst hatte ich zwei Angebote von Immobilienfirmen eingeholt. Die haben mir auch hohe Kaufsummen in Aussicht gestellt. Hinterher wurde mir aber klar: Das sind Makler, die müssen ja erstmal Käufer finden, die mir diese Preise zahlen. Mein Bankberater hat mir dann von der Hausstifter-Rente bei der Caritas erzählt.

Caritas Stiftung Stuttgart: Was hat Sie dann bewogen, sich letztendlich für die Hausstifter-Rente zu entscheiden?

Jörg Adae: Die Leute von der Stiftung haben mich zweimal zu Hause besucht, haben sich die ganze Wohnung angesehen. Es hat mich gefreut, dass die Caritas auch direkt und persönlich als interessierte Käuferin aufgetreten ist, nicht über eine Maklerfirma. Ein weiterer wichtiger Punkt für mich war, dass der Restwert auch noch an die Erben ausbezahlt wird, wenn ich vorzeitig versterben sollte. Da wird nicht mit dem Ableben spekuliert, sondern auf Vertrauensbasis etwas gekauft, was man erst später bekommt.

Caritas Stiftung Stuttgart: Wie geht es Ihnen mit der Caritas Stiftung als neuer Eigentümerin?

Jörg Adae: Die Rentenzahlungen brauche ich gar nicht so dringend. Aber Eigentum bringt so viele Pflichten mit sich und es ist gut zu wissen, dass man sich darum nicht mehr selbst kümmern muss. Bei Schäden, Instandhaltung und Renovierungen bin ich jetzt auf der sicheren Seite. Und bei der Caritas Stiftung habe ich jetzt auch Ansprechpartner, die mir helfen, wenn ich in der Zukunft mehr Unterstützung brauche.

Caritas Stiftung Stuttgart: Ist Ihnen wichtig, was später einmal aus Ihrer Wohnung wird?

Jörg Adae: Ich habe Nichten und Neffen als Erben, die die Wohnung sowieso nicht brauchen werden. Jetzt bin ich froh, dass die Caritas Stiftung meine Wohnung nicht einfach gewinnbringend verkaufen wird nach meinem Tod. Wer später dort wohnt, ist mir eigentlich egal. Aber es ist gut zu wissen, dass dort Leute einziehen werden, die auf bezahlbaren Wohnraum angewiesen sind.

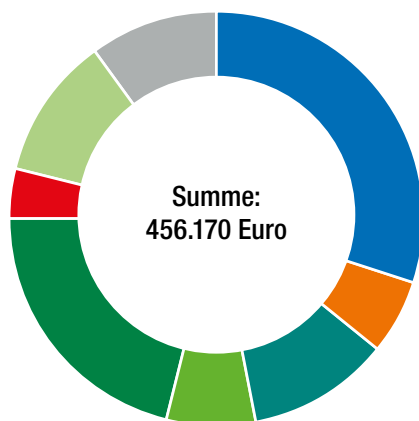
Das Jahr 2022 in Zahlen

Gemeinschaft der Stifter_innen

Caritas Stiftung Stuttgart
Treuhandstifter_innen
Stiftungsfonds-Stifter_innen
Darlehen von Stifter_innen
Immobilien-Stifter_innen (z. B. durch Hausstifter-Rente)
Zustifter_innen

Im Jahr 2022 verwaltete die Dachstiftung 9 Treuhandstiftungen und 9 Stiftungsfonds. Das Volumen der Darlehen von Stifter_innen an die CSS belief sich auf 1,445 Millionen Euro.

Stifterprojekte



Stiftungszuschuss pro Bereich 2022*

95.648	21 %
137.430	30 %
29.150	6 %
17.000	4 %
34.109	7 %
48.523	11 %
47.900	11 %
46.410	10 %

* Angaben in Euro

Bereich

Seniorinnen und Senioren
Armut
Menschen mit Behinderungen
Ehrenamt/Freiwilligendienste
Kinder und Jugendliche
Psychisch kranke Menschen
Tierschutz
Sonstige, z. B. Ukrainehilfe

Hier eine Auswahl der geförderten Projekte

Angebote für Seniorinnen und Senioren	- Neugestaltung der Wohngruppen im Haus St. Barbara - Zuschuss für Begleitpersonen von Altenheimbewohner_innen bei Einkäufen und Arztbesuchen
Mensch-Tier-Projekte	- Tiergestützte Angebote im gesamten Caritasverband: Übernahme der Lohnkosten der Mensch-Tier-Beauftragten
Angebote für suchtkranke und psychisch kranke Menschen	- Zuschuss für die Tagesstätte des Gemeindepsychiatrischen Zentrums Bad Cannstatt - Prävention und Hilfen für Kinder aus sucht-/psychisch belasteten Familien
Angebote für Menschen mit Behinderungen	- Kurzzeitbetreuung für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen im Kindergästehaus
Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien	- Medien- und Programmiercamp in den Schulferien - Eltern-Kind-Training im Aktivpark Bergheide
Angebote für Menschen in Armut	- Zuschuss „Housing First“-Projekt: Vermittlung von Wohnungen an obdachlose Personen - Unterstützung eines Projektes für Aussteigerinnen aus der Prostitution

Ertrag und Aufwand 2022

Die Caritas Stiftung Stuttgart lässt sich jedes Jahr freiwillig von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer prüfen. Die dargestellten Angaben wurden geprüft und genehmigt.

Ertrag	TEUR
Mietertrag	1.951
Zinsertrag	283
Sonst. betriebliche Erträge	333
Zuschuss Caritasverband für Stuttgart e.V.	277
Summe Ertrag	<u>2.844</u>

Aufwand	TEUR
Projektfördermittel	456
Laufendes Geschäft, inkl. Hausnebenkosten und Erbbauzinsen	781
Gebäudeabschreibung	797
Darlehenszinsen für Gebäudefinanzierung	426
Abschreibungen	601
Summe Aufwand	<u>3.061</u>
Jahresfehlbetrag	217

Aktiva und Passiva

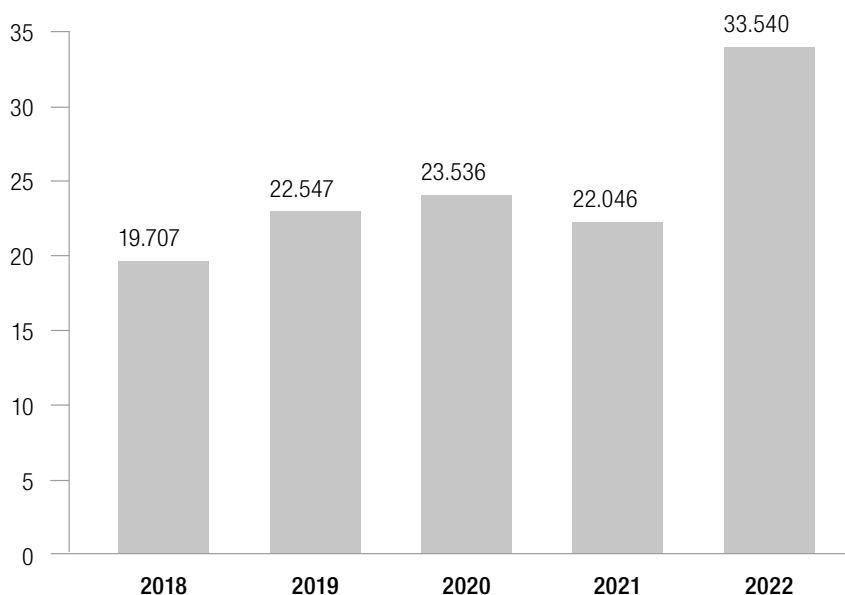
Aktiva	TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	2
Grundstücke	10.172
Gebäude	53.481
Finanzanlagen	15.064
Liquide Mittel	3.796
Sonstige Vermögensgegenstände	11.213
Rechnungsabgrenzungsposten	14
	<u>93.742</u>

Passiva	TEUR
Eigenkapital	33.540
Sonderposten aus Investitionszuschüssen	1.573
Darlehen zur Baufinanzierung	51.705
Sonstige Verbindlichkeiten	4.515
Rückstellungen	2.172
Rechnungsabgrenzungsposten	237
	<u>93.742</u>

Das Vermögen verteilt sich auf Treuhandstiftungen mit rund 49 Millionen Euro und Stiftungsfonds mit rund 44 Millionen Euro.

Mehrjahresvergleich

Eigenkapital in TEUR



Im Vergleich zum Vorjahr stieg das Eigenkapital der Stiftung nominell um mehr als 11 Millionen Euro, dank eines großen Nachlassvermögens.

Ein großes DANKESCHÖN ...

... allen voran natürlich an die Stifter_innen unserer Stiftergemeinschaft.

Ihr Engagement in vielen verschiedenen Formen ist das Fundament der Caritas Stiftung Stuttgart! Ebenso möchten wir unser großes Dankeschön allen Förder_innen sowie Kooperationspartner_innen für die erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2022 aussprechen. Oft gelingen große Vorhaben nur dank des guten Zusammenspiels von Privatpersonen, Stifter_innen, Kooperationspartner_innen und dem Netzwerk der Caritas Stiftung Stuttgart. Wir sind dankbar für das Vertrauen, das Sie alle oft seit Jahren schon in unsere Arbeit setzen.

Wir freuen uns, mit Ihnen im Gespräch zu bleiben und auch in Zukunft wieder gemeinsam viele weitere Projekte umzusetzen.

DANKESCHÖN!!!

Impressum

Herausgeber:

Caritas Stiftung Stuttgart
Königstraße 7
70173 Stuttgart
Telefon 0711 7050-360
Telefax 0711 7050-361
stiftung@caritas-stuttgart.de

www.caritasstiftung-stuttgart.de

Bankverbindung:

Caritas Stiftung Stuttgart
LIGA-Bank eG
IBAN: DE21 7509 0300 0006 4000 00
Swift-BIC: GENODEF1M05

Text und Redaktion:

Dagmar Lump, Johannes Rost,
Oliver Hans, Heinz Wolf,
Sabine Decrusch

Bildnachweise:

Hugh Hinderlider, Oliver Hans,
Johannes Rost, istock/shapecharge

Layout:

siegel konzeption | gestaltung,
Stuttgart



ZEICHEN SETZEN. ZUKUNFT STIFTEN.



stiftung
STUTTGART